

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

WAMIKI-HITLISTE

Was singen die **wamikis** beim Fertigstellen des Heftes? „Der Himmel ist blau?“ „Zu spät? Zu spääääääät ...“ – hört selbst:



PROBIERS AUS!
„QR-CODE-SCANNER“ ...

TECH BRO TOPIA

Für alle, die verstehen wollen, wie vergangene Ideologien die Gegenwart formen und welche Zukunftsvorstellungen Tech-Eliten weltweit beeinflussen. Der sechsteilige Podcast zeigt, wie die Visionen mächtiger Tech-Bosse – von libertären Fantasien bis zu autoritären Tendenzen – weit über das Silicon Valley hinauswirken. Ein eindringlicher Blick darauf, wie Zukunft gemacht wird – und von wem.

Folge 1:



GESCHICHTEN AUS DER GESCHICHTE

In diesem Podcast erzählen sich die beiden Historiker Daniel und Richard Woche für Woche gegenseitig eine Geschichte – immer abwechselnd und ohne zu wissen, was der andere vorbereitet hat.

Brillant sind sowohl die Themenvielfalt als auch die Tiefe der Gespräche, die historische Ereignisse präzise in gesellschaftliche Zusammenhänge einordnen.

Zur Podcast-Seite: <https://www.geschichte.fm/>

Beispiel: Folge zum Struwwelpeter:



PODCAST

Alles schon mal dagewesen?

Wer die Gegenwart verstehen will, muss die Vergangenheit kennen. Vieles, was uns heute neu erscheint, gab es schon einmal – nur in anderer Form.

Der Podcast „Crashkurs – Wirtschaft trifft Geschichte“ beleuchtet aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen im historischen Kontext. So wird sichtbar, wie Strukturen und Krisen früherer Zeiten unsere Gegenwart prägen und unsere Zukunft beeinflussen.



EINER GEHT NOCH? PETER THIEL!

Wer wissen möchte, welche Person hinter vielen der in Tech Bro Topia skizzierten Zukunftsvisionen steht, sollte diesen Podcast hören. Er beleuchtet den Einfluss von Peter Thiel, einem der umstrittensten Tech- und Finanzunternehmer der Gegenwart, und zeigt, wie individuelle Macht, Ideologie und technologische Utopien zusammenwirken.





Der Führer kommt und alle Arme gehen hoch:
Hier in Asch im Oktober 1938

ES WAR DIE MITTE

Berlins ehemaliger Kultursenator Klaus Lederer
über das Buch „Wie konnte das geschehen?“
von Götz Aly:



der Freitag

MISSTRAUENSGEMEINSCHAFTEN – ALADIN EL-MAFAALANI

Eine neue Perspektive auf das Erstarken von Populismus
und Verschwörungsideologien.
In einer immer komplexeren Gesellschaft ist Vertrauen
unabdingbar. Fehlt es, droht Handlungsunfähigkeit.
Eine scheinbare Lösung: Man vertraut denen, die eben-
falls misstrauen – nicht wegen Kompetenz oder Wissen,
sondern allein aufgrund des geteilten Misstrauens.
So entstehen Misstrauensgemeinschaften – ein ernstes
Risiko für die gesellschaftliche Stabilität.
Für alle, die verstehen wollen, warum Vertrauen immer
wichtiger, Misstrauen aber immer wahrscheinlicher wird
– und welche Folgen umfassende Vertrauenskrisen haben.

Aladin El-Mafaalani:
Misstrauensgemeinschaften.
Kiepenheuer & Witsch
16,00 Euro



WIE KONNTE DAS GESCHEHEN? – GÖTZ ALY

Götz Aly gehört zu den bekanntesten Autoren
zur Geschichte des Nationalsozialismus und des
Holocaust. In diesem Buch stellt er die zentrale
Frage: Wie konnte das geschehen?
1932 wurde die NSDAP in einer Phase schwerer
Krise zur stärksten Partei. Rasch übernahm sie
die Macht, getragen von wachsender Zustimmung.
Während Hitler den Krieg brauchte, fürchtete sich
die Bevölkerung davor – und dennoch terrorisier-
ten später 18 Millionen deutsche Soldaten Europa.
Warum beteiligten sich Hunderttausende an bei-
spiellosten Massenmorden? Wie funktionierte die
„Feinmechanik“ des Nationalsozialismus?
Aly schildert in einer fesselnden Gesamterzählung
die Herrschaftsmethoden, die Millionen Deutsche
zu gefügigen Vollstreckern oder abgestumpften
Mitläufern machten – Mechanismen, die erschre-
ckend aktuell wirken.

Götz Aly: Wie konnte das geschehen?
Deutschland 1933 bis 1945
S. Fischer Verlage – 34,00 Euro



DER DESINFORMATOR – PIA FREY & PETER WITTKAMP

125.000 Verschwörungstheorien zum
Selbermachen – humorvoll, pointiert und
als spielerisches Werkzeug zur Auseinander-
setzung mit Desinformation.

Als Flipbook im Buchhandel erhältlich:
Der Desinformator
3×50 Karten, Spiralbindung, aufstellbar
Dumont 2024 – 20,00 Euro

